

Zu den Naturpfaden an der Nordseeküste

Durch das malerische Gieselautal

Mitten im grünen Herzen von Dithmarschen liegt der mit rund 3700 Einwohnern bekannte Luftkurort Albersdorf. Überregional bekannt ist der kleine Ort insbesondere bei vielen Hobby-Archäologen, denn nur unweit des Ortszentrums liegt das Museum für Archäologie und Ökologie Dithmarschen, das Archäologisch-Ökologische Zentrum Albersdorf (AÖZA) mit einer ca. 40 Hektar großen Parkfläche auf der seit 1997 eine urgeschichtliche Kulturlandschaft der Zeit um 3.000 v. Chr. rekonstruiert wird. Das AÖZA ist ein schöner Ausgangspunkt für die kurze Wanderung durch den besonderen Naturerlebnisraum des Gieselautals. Das Gieselautal ist Teil der hügeligen Geestlandschaft und der Bach ein Laichgewässer für Meerforellen. Der Naturerlebnispfad führt rund 2 km durch das Tal der Gieselau und ermöglicht schöne Ausblicke auf die Gieselau von Steilhang und Wald. Aufmerksame Besucher entdecken Eisvogel, Gebirgsstelze, Wasseramsel, Schwarz- und Grünspecht sowie Orchideen in den sumpfigen Teilen der Talhänge.

www.echt-dithmarschen.de

An der Eidermündung mit Eiergrog und Seeadler

Mit dem Bau des Eidersperrwerks, das 1973 fertiggestellt wurde, entstand das Naturschutzgebiet Katinger Watt. 13 km lang ist der Wanderweg rund um und durch das Katinger Watt und relativ einfach zu gehen. Die abwechslungsreiche Route führt mit viel Weitblick mal auf dem Nordsee-Seedeich entlang, parallel zur Eider mit Blick auf die Landschaft Dithmarschens, entlang eines Priels durch Wiesen und Wälder und durch ein Naturschutzgebiet. Mit ein bisschen Glück sieht der Wanderer sogar einen Seeadler, die hier in Nähe des Waldsees regelmäßig brüten. Auf der Strecke ermöglicht der wieder neu eröffnete und sanierte Vogelbeobachtungsturm einen fantastischen Überblick über die einzigartige Landschaft und die Nordsee. Als Einkehrmöglichkeit für zwischendurch bietet sich die urtypische Schankwirtschaft von Wilhelm Andresen in Katingsiel an*. Dort sollte man unbedingt den typischen Eiergrog probieren. „Ein schöner Begleiter für die Wanderungen durch den Naturraum der Eidermündung ist der „Naturführer Eidermündung“ sagt Sibylle Stromberg vom Naturzentrum Katinger Watt. Auf mehr als 190 Seiten werden lebhaft und reich bebildert Informationen zu Flora und Fauna, sowie zur Entstehung gegeben. Dieser NABU-Naturführer sowie eine genaue Wander-Wegbeschreibung kann im Naturzentrum des Katinger Watts, dem Lina-Hähnle-Haus, erworben werden. Ein Auszug aus dem Naturführer mit Wandertouren im Katinger Watt findet auf sich der Homepage des Naturzentrums. Das Naturzentrum bietet zudem auch vielfältige Informationen und Themen-Führungen durch das Katinger Watt an. (*Öffnungszeiten beachten)

www.nabu-katinger-watt.de

Natur erleben in Friedrichskoog

Eine Wanderung auf dem Trischendamm in Friedrichskoog-Spitze ist für Klein und Groß ein einmaliges Erlebnis. Besucher können hier ganz entspannt 2,2 Kilometer trockenen Fußes ins Wattenmeer hinaus wandern. An Salzwiesen entlang und umgeben von der frischen Seeluft läuft man hier dem Meer entgegen und lässt sich von der beeindruckenden Landschaft, der Schönheit und der Weite des Wattenmeeres bezaubern. Nebenbei schützt der Trischendamm das Land vor der heranströmenden Nordsee. Wem diese einzigartige Wanderung noch nicht genug ist, hat nur wenige Meter entfernt die Möglichkeit auf dem Rundwanderweg in Friedrichskoog-Spitze zu spazieren.

Der Rundwanderweg ist 3,5 Kilometer lang, führt fast einmal komplett um den Ortsteil Friedrichskoog-Spitze und ist für jeden, der die Natur liebt empfehlungswert. Auf der Wanderroute gibt es insgesamt 11 Naturerlebnisstationen die anschaulich über den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer informieren. Hier können Besucher allerhand über die Meeresbewohner, die Salzwiesen, den Vogelzug, über die Entstehung Friedrichskoogs und über die Gezeiten lernen. Für die kleinen Entdecker ist insbesondere der Rätselpfad entlang der Nordseestraße ein Highlight.

www.friedrichskoog.de

Naturpfad Vogelkoje Kampen - Naturschutzgebiet im Sylter Dschungel

Im 18. Jahrhundert begannen die Sylter nach dem Vorbild holländischer Entenfanganlagen so genannte „Vogelkojen“ anzulegen. Sie schufen kleine Teiche, die während des Vogelzugs von durchziehenden Entenvögeln als Rastplatz genutzt wurden. Ohne dass ein Schuss fiel, fingen die Kojenwärter mit einem trickreichen System Tausende Vögel pro Jahr. Heute ist die Vogelkoje ein Naturlehrpfad. Der Sylter Heimatverein Sölring Foriining hat aus der Anlage direkt am Deich ein Naturidyll geschaffen, das mittlerweile ein ausgewiesenes Naturschutzgebiet ist und einer Vielzahl an Vögeln und Pflanzen eine sichere Heimat und Rückzugsort bietet. Auf dem Naturlehrpfad können Besucher durch die Anlage spazieren und sich über die vielen Mitmachstationen über Flora und Fauna informieren. Die Kojenhäuser beherbergen zwei Ausstellungsräume, die auf eine Reise durch die Kultur und Natur der Insel Sylt mitnehmen

www.sylt.de

<http://soelring-museen.de/naturpfad-vogelkoje-kampen/>

Naturlehrpfad in St. Peter-Böhl

Wissenswertes über Vogel-, Pflanzen-, und der Meereswelt

St. Peter-Böhl hat vor und hinter dem Deich jede Menge zu bieten: Strand, Pfahlbauten, Leuchtturm, Salzwiesen Dünen, Deich und seit 2018 ein erweitertes Besucherinformationssystem (BIS). Der Naturlehrpfad im Ortsteil St. Peter-Böhl verläuft von der Strandüberfahrt (Parkplatz) auf der Deichkrone bis hin zum Leuchtturm. Von dort geht es landseitig auf dem Weg vor dem Dünenwäldchen und über die Campingplätze zwischen Deich und Dünen zurück. Der Naturlehrpfad führt über eine Distanz von 1,3 Kilometern und ist ausgestattet mit 14 Infoelementen. „Mit diesen Tafeln werden unsere Gäste noch besser über die Besonderheiten der wunderschönen Natur in Böhl informiert“, erklärte Tourismus-Direktorin Constanze Höfinghoff. „Denn Menschen sind bereit, Einschränkungen hinzunehmen, wenn sie wissen, warum“.

Die Info- und Objekttafeln sowie eine Infokarte ergänzen das in der Gemeinde bereits bestehende umfangreiche Besucher-Informationssystem (BIS). Das BIS in St. Peter-Ording umfasst nun 73 Elemente an insgesamt 40 teils ganzjährigen, teil saisonalen Standorten in Ording, Bad, Dorf und nun auch wieder in Böhl. Informiert wird allgemein über den Nationalpark und das Weltnaturerbe Wattenmeer sowie über Vogel- und Pflanzenwelt und, wie in Böhl, auch über Strandausritte, Kiten und Hunde am Strand.

www.st-peter-ording.de

Küstenschutz-Route Husum mit App

Warum sieht man so viele Schafe auf den Deichen? Wofür benötigt der Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein hunderttausende Holzpfähle? Die Husumer Küstenschutz Route thematisiert an insgesamt 12 Stationen wichtige Aspekte rund um den Deichbau und den Kampf gegen Überflutungen und hohe Wasserstände. Die 4 Kilometer lange Tour, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad in Angriff genommen werden kann, startet vor dem Nordfriesland Museum. Nissenhaus in der Innenstadt und führt am Binnen- und Außenhafen entlang bis zur Küstenlinie am Dockkoog. Neben den Info-Tafeln entlang der Strecke bietet eine App (erhältlich im App Store und bei Google Play) zusätzlich spannende Details. Im Frühjahr 2020 wurden zwei Stationen der Küstenschutz Route mit zusätzliche Ausblicks-Plattformen versehen.

<https://www.husum-tourismus.de/Media/Touren/Kuestenschutz-Route>

Naturlehrpfad am Beltringharder Koog

nordsee

presseinformation

Am Beltringharder Koog, nördlich von Husum, befindet sich das größte schleswig-holsteinische Naturschutzgebiet auf dem Festland. Außergewöhnliche Naturerlebnisse verspricht hier das direkte Nebeneinander von Salzwasserlagune und Süßwasserflächen. Von der Naturschutz-Station Arlau-Schleuse im ehemaligen Schöpfwerk startet ein Natur-Lehr- und -Erlebnispfad, der in zwei Schleifen das Vorland erschließt. Nördlich der Arlau führt er zu einer Vogelbeobachtungshütte an der Salzwasserlagune, südlich längs der Röhrichte am Holmer See. Ein Fernglas ist unbedingt empfehlenswert, um den Artenreichtum der Vogelwelt zu bewundern!

<https://www.husum-tourismus.de/Media/Attraktionen/Beltringharder-Koog>

Noch mehr Informationen rund um die Nordsee finden Sie auf www.nordseetourismus.de sowie im nordsee Urlaubsplaner 2020, kostenlos über unsere Internetseite heruntergeladen oder bestellt werden kann.

Nordsee-Tourismus-Service GmbH
Malte Keller
Zingel 5, 25813 Husum
Tel.: 04841/89 75 11
Fax: 04841/48 43
E-Mail: presse@nordseetourismus.de
Internet: www.nordseetourismus.de

Die Nordsee-Tourismus-Service GmbH (NTS) ist die zentrale Tourismusmarketing-Organisation der gesamten Nordsee Schleswig-Holstein - von der Elbe im Süden bis zur dänischen Grenze im Norden, inklusive der schleswig-holsteinischen Insel- und Halligwelt. Sie ist die Kommunikations- und Marketingschnittstelle für die touristischen Orte, Gemeinden, Kreise, Institutionen und Verbände entlang der Nordsee. Das gemeinsame Ziel ist es, mehr Gäste für einen Aufenthalt an der Nordsee Schleswig-Holstein zu gewinnen, denn: Das Urlaubserlebnis an der Nordsee stärkt Körper, Kopf und Seele. Zusammen mit den Nachbarländern und der Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer setzt sich die NTS für nachhaltigen Tourismus im UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer ein. Mehr unter: www.nordseetourismus.de